



## **Alternativantrag**

der Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen

zu „Ein Bildungsticket für Schleswig-Holstein“ (Drucksache 20/689)

### **Chancen des Deutschlandticket nutzen**

Der Landtag wolle beschließen:

Das Deutschlandticket stellt durch die Pauschalisierung der Preise eine vollkommen neue Situation der Finanzierung des öffentlichen Verkehrs dar. Dies ist allgemein eine Chance, stellt aber bezüglich der bisherigen Gruppentickets eine Herausforderung dar.

Der Landtag begrüßt, dass es eine deutschlandweite Einigung für das Semesterticket gibt, welches keine Doppelbelastung für Studierende darstellt. Der Landtag bittet die Landesregierung, sich im Rahmen ihrer Kompetenzen für erfolgreiche Einigungen für eine bundeseinheitliche Regelung zu umlagefinanzierten vergünstigten Semestertickets einzusetzen.

Zudem begrüßt der Landtag, dass es nun zusätzlich zu den regionalen Jobtickets ein bundesweites Modell für ein Jobticket geben soll. Der Landtag kritisiert, dass der Arbeitgeberanteil mit lediglich 25% deutlich unter den Möglichkeiten des aktuellen schleswig-holsteinischen Modells liegt. Daher bittet der Landtag die Landesregierung, im ersten Schritt beide Modelle des Tickets fortzuführen, sodass keine Personengruppe Nachteile durch die Umstellung erfährt. Perspektivisch sollte das Ziel sein, eine Ergänzung des Bundesmodells zu erarbeiten, die eine höhere Arbeitgeberfinanzierung honoriert. Der Landtag bittet die Landesregierung, durch Informationskampagnen stärker auf die Jobtickets aufmerksam zu machen, um die Nutzung weiter zu erhöhen.

Die Jobtickets haben bereits jetzt das Potenzial, auch Freiwilligendienstleistenden günstige Tickets zu ermöglichen. Diese Möglichkeit wird bislang allerdings wenig genutzt. Der Landtag bittet die Landesregierung, in Gespräche mit den Trägern der Freiwilligendienste zu treten und zu prüfen, mit welchen Möglichkeiten

kostengünstige ÖPNV-Tickets für Freiwilligendienstleistende auf den Weg gebracht werden können.

Darüber hinaus ist es das Ziel, möglichst vielen jungen Menschen den Zugang zum Deutschlandticket zu erleichtern. Der Landtag bittet die Landesregierung daher, gemeinsam mit den kommunalen Landesverbänden unter Einschluss der bisherigen Schülerbeförderungsfinanzierung Möglichkeiten zur Aufwertung der Schülerbeförderung zu einem Deutschlandticket zu finden.

Begründung:

Das Deutschlandticket schafft bereits deutliche Verbesserungen für viele Menschen, die den öffentlichen Verkehr regelmäßig nutzen. Diese Verbesserungen sollten mit dem bisherigen Bestreben der Landesregierung, möglichst auch Arbeitgeber in die Finanzierung mit einzubeziehen, zusammengedacht werden.

Claus Christian Claussen  
und Fraktion

Nelly Waldeck  
und Fraktion